

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr gründet auf der Basis der Stille eine Religion und ein Königreich. Das ist der reine Stolz der Stille.
- Frage:** Auf welche Weise verfluchen sich die Menschen dieser Welt selbst und auf welche Weise verfluchen sich einige Kinder selbst?
- Antwort:** Die Menschen sagen, dass Gott allgegenwärtig ist, und dadurch strafen sie sich selbst. Wenn die Kinder jedoch „Baba, Baba“ sagen, und sie sich dann im Feuer der Begierde verbrennen, dann verfluchen sie sich selbst und sie werden von Maya geschlagen. Baba sagt: „Lieblichste, geliebte Seelen, werdet jetzt satopradhan. Seid kein Bhasmasur.“ (ein Teufel, der sich selbst verbrannte)

Om Shanti. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt aus der Dunkelheit in das Licht geht. Das Mondlicht ist wie die Subtile Region. Wenn die Sonne aufgeht, wärmt sie uns und der Mond bringt Kühle. Das Licht sieht man mit den Augen, aber die Seele hat ebenfalls Sehkraft. Die Seele verfügt über das Auge des Intellekts. Sie weiß, dass sie den Unbegrenzten Vater tatsächlich erkennt und dass sie mit den physischen Augen auch den Wagen, Brahma, erkennt, in den Shiv Baba eintritt. Ihr Kinder habt jetzt Erkenntnis und ihr habt sie insbesondere, wenn ihr Baba persönlich trifft. Brahma wird in den Schriften auch „Nandigan“ und „Bhagirath“ genannt. Nandigan wird immer als Bulle dargestellt und Bhagirath als Mensch. Die Anbeter zeigen ein Bild Shankars und sie glauben, dass der Ganges aus ihm entspringt. Es ist jedoch nicht das Gangeswasser und ihr wisst das jetzt. Ihr seid Brahmanen und habt jetzt das Wissen aller Schriften etc. und ihr erklärt euren Mitmenschen die Essenz aller Veden, der Granth, der Upanishaden, etc. Einige Töchter haben die Schriften nie studiert oder gehört, aber sie sind imstande, die Essenz der Veden und Schriften zu verstehen. Die Ungebildeten sind den Gebildeten voraus und letztere werden sich vor den Ungebildeten verneigen. Gewöhnlicherweise verneigen sich die Ungebildeten vor den Gebildeten. Hier ist es das Wunder, dass diejenigen, die gar nichts studiert haben, alle Veden, Schriften, Religionen und die Rituale des Bhaktipfades kennen. Im Stadium ihres Ruhestandes suchen die Menschen Gurus auf, die sich dann mit ihnen hinsetzen und ihnen die Schriften etc. erklären. Die Gläubigen denken, dass sie den Weg zu Gott mit Hilfe eines Gurus finden können; so, als ob Gott ein Berg sei, und sie irgendeinen Pfad erklimmen müssen, um den Gipfel zu erreichen. Aber so ist es aber nicht. Diejenigen unter euch, die zuvor gar nichts wussten, wissen jetzt alles. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat den Wissenspfeil durch die Kumaris auf Bhishampitamai geschossen. Die Welt weiß nichts von diesen Zusammenhängen. Jagadamba, Saraswati, ist eine Kumari. Bedeutende Brahmanengelehrte (Pundits) geben sich den Namen ‚Saraswati‘. Tatsächlich ist aber Mama, die ‚Saraswati des Wissens‘, die aus dem Ganges des Wissens aufgetaucht ist. Tatsächlich entwickeln die Kumaris jetzt mehr Kraft, weil sie den richtigen Weg gegangen sind. Wenn ein Mann heiratet, beendet er die Anhänglichkeit an seine Eltern und überträgt sie auf seine Frau. Er wird der Sklave seiner Frau. Wenn dann Kinder kommen, wird die Anhänglichkeit auf sie übertragen. Ihr werdet jetzt Zerstörer jedweder Anhänglichkeit. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Der Yoga der Seele ist mit dem Vater verbunden. Yoga bedeutet Erinnerung. Eure Inhalte sind einzigartig. Kumaris sind rein. Sie gehen nicht auf Pilgerreisen, weil sie ohnehin rein sind. Menschen gehen auf Pilgerreisen, um ihr Fehlverhalten zu beenden. Sie glauben, dass der Ganges der Läuterer ist. Der Läuterer kann nur Einer sein. Wenn das Gangeswasser der Läuterer ist, warum gehen sie dann dorthin? Sie gehen dort hin, um

ihn anzuschauen. Sie sagen, dass der Ganges dort hervortrat, wo ein Pfeil abgeschossen wurde. Sie haben einen Gaumukh (Maul einer Kuh) geformt und es dort aufgestellt. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Kinder, ihr seid Seelen. Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich.“ Er ist der Vater und auch der Satguru. In den Tempeln zeigen sie Krishnas Füße. Shiv Baba besitzt keine Füße, weil Er keinen eigenen Körper hat. Somit wird niemand „der Staub zu Seinen Füßen“. Baba sagt: „Kinder, ihr müsst nicht der ‚Staub zu Shiv Babas Füßen‘ werden. Ich komme, und befreie euch Kinder von diesen Bräuchen und Systemen des Eisernen Zeitalters. Ich habe keine Füße.“ Shiv Baba hat keinen Körper. Dies hier ist Brahmas Körper und darum könnt ihr Shiv Baba nicht, wie üblich, anbeten. Shiva ist in diesen glücklichen Wagen eingetreten. Auf dem Anbetungspfad bieten Menschen denen Blumen dar, die von sich selbst „Shivoham“ (ich bin Shiva) sagen. All jene Bräuche und Systeme gehören zum Anbetungspfad.

Die Menschen verstehen die Bedeutung von alledem nicht. Sie sagen, dass Frauen das Lingam nicht anbeten sollten, aber sie verstehen nicht, wen das Lingam darstellt. Tatsächlich aber hat Shiva nicht die Form eines großen Lingams. Er sieht aus wie ein winziger Stern. Warum können sie Ihn dann nicht anbeten? Shiva bedeutet Höchster Vater, Höchste Seele, Wohltäter. Eigentlich sollte Er sehr intensiv angebetet werden. Shiva, Nur dieser Eine ist der Wohltäter. Er ist der Eine, der euch von unrein wieder rein macht. Er erweist allen Seelen Wohltat. Diejenigen, die Nummer 1 waren, Lakshmi und Narayan, verbrachten 84 Leben hier auf der Erde und wurden unrein. Dementsprechend sind alle anderen auch unrein geworden. Jeder ist von der satopradhanen Stufe herabgestiegen und wurde tamopradhan. Shiv Baba ist der Eine, der allen Seelen Wohltat erweist. Zurzeit sind alle Menschen unrein. Sie werden nicht sofort unrein, wenn sie hierher auf die Erde kommen. Zuerst sind sie rein. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles: „Meine geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder und Saligrams, hört ihr auch zu, was Ich, euer Vater, durch Brahmas Mund zu euch sage?“ Niemand sonst kann das sagen. Kein Sannyasi etc. kann sagen: „Ich bin ewig rein und ich spreche zu euch Seelen durch diesen Körper.“ Nur der Vater kann das sagen. Manche sagen: „Baba, Baba“, und dann werden sie wie Bhasmasur. Maya schlägt sie und sie verbrennen sich selbst. Die Begierde ist doch ein Feuer, oder nicht? Der Vater kommt, und befreit euch davon, ein Bhasmasur zu sein. Er sagt: „Lieblichste Kinder, ihr seid Meine Kinder. Euere Heimat Brahmand. Dort seid ihr körperlos, und aus diesem Grunde gibt es dort keinerlei Gedanken. Dann nehmt ihr eure Rolle an und das ist im Drama vorbestimmt. Eure Belohnung ist in greifbarer Nähe. Ihr seid jetzt trikaldarshi. Eure verhängnisvollen Sanskars werden hier aufgelöst. Dieses Wissen wird in der neuen Welt nicht mehr vorhanden sein. Solange ihr hier seid, verfügt ihr jedoch darüber. Wenn jedoch jetzt eine Seele den Körper verlässt, nimmt sie Sanskars von hier mit und sie tauchen im folgenden Leben wieder auf. So kann z.B. eine BK-Seele wieder Teil dieser Shakti Armee werden. (Das Beispiel von Soldaten, die die Sanskars des Kämpfens mit sich nehmen). Wenn jemand von euch noch einmal ein Leben im Eisernen Zeitalter verbringen muss, dann wird diese Seele gemäß ihrer Sanskars in einem guten Zuhause geboren. Später werden auch kleine Kinder mit diesen Sanskars hierher kommen. Wenn ihr ein neues Leben im Himmel annehmt, werden diese Sanskars jedoch verschunden sein. Dann werdet ihr die Sanskars des Regierens entwickeln und verinnerlichen, so dass ihr eure Belohnung erfahren könnt. Einige Kinder hatten sehr viel Liebe und darum sind diese Seelen sehr glücklich, wenn sie hierher kommen. Weil ihre Organe aber noch klein sind, können sie nicht sprechen. Wenn sie heranwachsen, werden jene Sanskars nach und nach zum Vorschein kommen. Der Vater erklärt so viele Zusammenhänge. Er ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, und daher wird man definitiv eine Erbschaft von Ihm bekommen. Er allein ist der Schöpfer des Himmels. Er wird nicht „Schöpfer der Hölle“ genannt. Kinder, ihr wisst, dass ihr eure

Erbschaft des Himmels von Baba beansprucht und ihr habt euer Erbe auch im vorigen Zyklus angetreten. Es geschieht nur jetzt, dass ihr die Erbschaft des unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater erhaltet und nur ihr könnt das sagen. Diese Dinge sind vollkommen neu. Ihr erklärt, dass die Gita Mutter und Vater ist und alle übrigen Schriften sind ihre Kinder. Nur durch die Gita erhaltet ihr die Erbschaft des Raja Yogas und das Königreich des Himmels. Welche Erbschaft würdet ihr von Babas Kindern erhalten? Ihr werdet jetzt Wesen mit einem göttlichen Intellekt. Deshalb werden auch eure Paläste etc. schnell erbaut. Ihr habt den reinen Stolz der Stille und eure Mitmenschen haben die Arroganz der Wissenschaft. Ihr beansprucht von der Allmächtigen Autorität, vom Vater, das Königreich und ihr werdet die Herren Bharats. Seid euch stets darüber im Klaren, dass der Schöpfer der Welt euch lehrt, um euch zu Herren der Welt zu machen. Er schenkt euch in einer Sekunde ein befreites Leben. Nun, würde dieser Vater denn nicht imstande sein, in einer Sekunde in diesen Körper hier einzutreten? Eine Seele verlässt ihren Körper, geht z.B. nach London oder Amerika und inkarniert dort innerhalb 1 Sekunde. Seelen sind eine Art Luftwaffe und sie sind so winzige Sterne. Ihr seid überzeugt, dass ihr wiedergeboren werdet. Wie viele Wiedergeburten habt ihr genommen? Ihr seid definitiv in den Zyklus von 84 Leben eingetreten. Seelen mit einem völlig unreinen Shudra Intellekt kommen hierher und werden erneut Wesen mit einem reinen Intellekt. Die Gesellschaft derer, mit einem sauberen Intellekt bewirkt das. Ihr seid jetzt Juniorozeane des Wissens. Ihr verinnerlicht die Tugenden des Vaters an und ihr sagt auch: „Manmanabhav!“ So werdet ihr wieder reine Seelen, aber den Schlüssel zu den göttlichen Visionen hat nur Baba. Ihr verwandelt euch von Menschen in Gottheiten und darum werden auch Kinder mit einer Krone gezeigt. Ansonsten tragen kleine Kinder keine Kronen. Sie werden lediglich als Prinz oder Prinzessin dargestellt.

In Visionen sehen die Mütter, wie sie dort hingehen und Kaiserinnen werden. Ihr seid Seelen und mit diesem Wissen könnt ihr auch verstehen, dass ihr jetzt unrein seid. „Ich bin ein Zimmermann und ich bin arm“. Es ist die Seele, die etwas sagt. Jetzt wisst ihr, dass Shiv Baba euch in Gottheiten verwandelt. Es sind die Seelen, die rein unrein geworden sind. Sie sagen: „Ich, die Seele, bin jetzt unrein.“ Das „Gold der Seelen“ ist mit einer Legierung versetzt und darum sind auch die Körper unrein. Indem ihr auf diese Weise mit euch spricht, könnt ihr immer wieder tief in den Wissensozean eintauchen und diese Gewohnheit prägt sich dann ein. Kinder, denkt tief über das Wissen nach. Trefft eine Entscheidung, was das Richtige und was das Falsche anbelangt. Habt das Vertrauen, das ihr Seelen seid: „Ich bin ein Brahmane.“ Die Hinterbliebenen beschwören die Seele des Verstorbenen, in den Körper eines Brahmanenpriesters einzutreten. Warum rufen sie nicht nach dem Körper? Sie geben der Seele zu essen. Also, wie kann die Seele essen? Sie würde durch den Körper des Brahmanenpriesters essen. Eine Witwe wird annehmen, dass sie die Seele herbeigerufen hat, die zuvor ihr Ehemann war. Wenn ein Witwer seine Frau geliebt hat und die Seele einlädt, dann wird er fühlen, welches Geschenk ihr gefallen könnte; z.B. ei Ring oder ein Nasenstecker. Es ist nur die Seele, die kommt; der Körper kann nicht kommen. Eigentlich kommt nicht einmal die Seele. Das alles ist im Drama festgelegt und es ist auch nur ein Spiel. Die Hinterblieben stellen sich vor, dass der Verstorbene, d.h. die Seele anwesend ist und sie bieten ihr Speisen an. Eine berühmte Persönlichkeit wird mit sehr viel Pomp und Glanz bewirtet. Das ist Brauchtum und ein System. Eigentlich müssten Brahmanenpriester nicht arbeiten, aber zurzeit tun sie alles für ihren Lebensunterhalt. Ansonsten haben sie sehr viel Selbstachtung. Dennoch sind sie eine Schöpfung, die durch einen Mutterleib geboren ist. Ihr Brahmanen hingegen seid durch das gesprochene Wort geboren. Ihr werdet sehr gelobt. Ihr seht jetzt die Zusammenhänge und verfügt über das Wissen vom Anfang, dem Verlauf, und vom Ende der gesamten Welt. Niemand, außer dem Vater, wird als „Der Wissensvolle“ bezeichnet. Weil Er der Vater und die Mutter ist, müssen

diejenigen, die Er von Menschen in Gottheiten verwandelt, definitiv adoptiert werden. Der Vater kommt hierher und erschafft euch durch Brahma. Es ist nicht einfach, diese Zusammenhänge zu verstehen. Es sind wunderbare Dinge! Baba sagt: „Tag für Tag lüfte ich für euch tiefe Geheimnisse. Eignet euch bis zum Enden dieses Wissen an und erreicht eure Karmateetstufe. Acht Seelen bestehen mit Ehre. Wenn ein Soldat stirbt, wird seiner mit allen Ehren gedacht. Ihr alle strengt euch an. Dies ist der Wettlauf, um karmateet zu werden. Wer hat gutes Yoga und wird eine Perle in Rudras Rosenkranz? Mama und Baba sind berühmt und dann geht es graduell unterschiedlich weiter. Wer mit Ehren besteht, erhält die volle Punktzahl und erfährt keinerlei Bestrafung. Ihm wird sehr viel Respekt erwiesen. Man erinnert sich immer an neun und nicht an acht Juwelen. Es gibt vier Paare und in der Mitte ist dann der Vater. Die Menschen verstehen die Bedeutung dieser Schmuckstücke nicht. Juweliere fertigen alles an, was man ihnen aufträgt. Die Jains unterrichten sehr viel Hatha Yoga. Sie reißen sich sogar jedes Haar einzeln aus. Das ist Gewalt und diese Form der Entsagung verursacht Leid. Etwas Derartiges braucht ihr nicht zu tun. Ihr erhaltet ein verlockendes Angebot werdet inspiriert, den Lasten zu entsagen. Niemand, außer euch, hat dieses Wissen. Ihr seid tatsächlich durch den Zyklus der 84 Leben gegangen und ihr kehrt jetzt bald nach Haus zurück. Je mehr Yoga ihr habt, desto reiner werdet ihr. Wenn ihr weiterhin in Erinnerung bleibt und euch Dienst im Dienst beschäftigt, werdet ihr eine entsprechende Belohnung erhalten. Der Vater ist der Meistgeliebte und ihr erhaltet von Ihm für 21 Leben das Erbe des Glücks. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lauft um die Wette, um karmateet zu werden. Um erfolgreich zu sein, verrichtet den Dienst, während ihr in Erinnerung bleibt.
2. Bleibt in der Gesellschaft derer, die einen reinen Intellekt haben und werdet rein. Eignet euch auch die Tugenden des Vaters an. Verflucht euch niemals selbst.

Segen: Möget ihr Karma Yogis sein, die frei von jeglichen karmischen Bindungen sind, und als Meister ihre physischen Organe Handlungen ausführen lassen.

Das Leben als Brahmane verläuft nicht in karmischen Bindungen, sondern es ist das Leben eines Karma Yogis. Verfügt als Meister über eure physischen Organe und lasst sie stets gemäß euren Wünschen arbeiten – wann ihr wollt und so lange, wie ihr wollt. Dann verwandelt ihr euch von Brahmanen zu Engeln und jegliche karmische Bindung löst sich auf. Ihr habt den Körper erhalten, um Dienst zu tun. Das Leben gemäß den Konten karmischer Bindung ist beendet, wie auch die Beziehungen zu dem alten Körper und seiner Welt. Darum bezeichnet man diesen Zustand als ein Leben, in dem man lebendig gestorben ist.

Slogan: Um den Tröster der Herzen als Gefährten zu erfahren, haltet die Bewusstseinsstufe eines losgelösten Beobachters aufrecht.

***** O M S H A N T I *****